

SELBSTÄNDIG? BIS 55 J.?



Testsieger Private Krankenkasse ab 59 € für Freiberufler + Selbständige unter 55 Jahre.

BERUFLICH SELBSTÄNDIG ?



Testsieger Private Krankenkasse für alle Selbstständigen ab nur 59,- Euro !

KOSTENLOS TESTEN



Netviewer: Die professionelle Business-Lösung für Online-Meetii Live-Demos & Schulung

MONTAG, 03. AUGUST 2009

RSS | E-Paper | Palm-NewsSync St

NACHRICHTEN

MULTIMEDIA

FREIZEIT

UNTERHALTUNG

ANZEIGEN

LESERSERVICE

DIE MEDIENGRUPPE

STARTSEITE GÖTTINGEN DUDERSTADT POLITIK WIRTSCHAFT SPORT FEUILLETON WISSEN MEDIEN W

Nachrichten Feuilleton Überregionale Kultur

AboPlus

31.07.2009 14:46 Uhr



FORSCHUNGSERGEBNISSE

Märchen der Bremer Stadtmusikanten soll aus Ostwestfalen stammen

.Was Gerrit Reichert herausgefunden hat, dürfte viele Bremer erschüttern. Der Journalist und Germanist will in umfangreichen Forschungen festgestellt haben, dass die berühmten Bremer Stadtmusikanten gar nichts mit Bremen zu tun haben.



Kommen sie gar nicht aus Bremen sonder aus Ostwestfalen? Die Bremer Stadtmusikanten.

© Deutsche Maerchenstrasse/ddp

Immo Job
AboPlus Prol

FRAGE DER WOCHE

SPORTSPONSORING

Was halten Sie die Sportvereine wie sich aus dem Rot lassen?

- Das ist in Ordnung nicht.
- Unmöglich, an die mehr.
- Ist mir egal.

Kommentieren
Weiterleiten
Drucken
Text

Lesezeichen setzen:



ANZEIGE

Vielmehr, so behauptet er, hat das Grimmsche Märchen über Esel, Hund, Katze und Hahn seinen Ursprung in Ostwestfalen. Genauer gesagt in der Landschaft zwischen Paderborn und Höxter. Am Samstag (1. August) will Reichert diese spektakulären Forschungsergebnisse, die im Oktober auch als Buch erscheinen werden, in einem Vortrag erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Dabei gibt es auch Kritiker seiner Theorie.

Über ein Jahr hat der 44-jährige Bremer zu den Stadtmusikanten geforscht. Er hatte festgestellt, dass bislang kein Wissenschaftler sich die Mühe gemacht hat, die vorhandenen Indizien für eine exakte Verortung des Märchens zu überprüfen: „Ich bin da einfach mal mit der journalistischen Neugierde und unvoreingenommen herangegangen“, sagt er. Bekannt war, dass das Märchen von Freiherr August Franz von Haxthausen an die Brüder Grimm weitergegeben wurde, die diese dann mit dem handschriftlichen Zusatz „aus dem Paderbörnischen“ 1819 in die zweite Auflage der „Kinder- und Hausmärchen“ aufnahmen.

Für Reichert, der alle Möglichkeiten überprüfte, ergab sich nun als wahrscheinlichste Variante Folgendes: Das Bremen in den „Bremer Stadtmusikanten“ geht nicht auf die Hansestadt, sondern auf den fünf Kilometer nordöstlich des Schlosses von Haxthausen gelegenen „Bremer Berg“ zurück. „Die Geschichte hat eine regionale Verankerung“, ist er sich sicher. Der Name „Bremer Berg“ sei wiederum durch den Handel und die christliche Missionierung, die früher von Bremen ausgingen, zu erklären.

Dass die Bremer Stadtmusikanten wohl nie in Bremen waren, hatten andere Forscher vor Reichert bereits herausgefunden. Bislang nahm man aber an, dass die Geschichte zumindest im Bremer Umland spielte. Dass das Märchen knapp 300 Kilometer weg von Bremen angesiedelt sein soll, wird man in der Hansestadt wohl nicht so einfach hinnehmen.

Schließlich kennt fast jeder in Bremen das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm. Im Laufe der Jahre avancierten die musizierenden Tiere zu einem Wahrzeichen der Stadt. Jährlich kommen Tausende Touristen zu der Bronzestatue der Tiere am Rathaus. „Die Stadtmusikanten sind ein wichtiges und emotionales Symbol für Bremen“, sagt auch der Geschäftsführer der Bremer Touristikzentrale, Peter Siemering.

So wird Reicherts Theorie wohl für Verwirrung sorgen. War man in der Stadt also immer einer falschen Geschichte aufgesessen? Der renommierte Märchenforscher Heinz Rölleke hält dagegen. „Das ist doch 'Fantasie mit Schneegestöber' und hat mit Wissenschaft nichts zu tun“, wirft er Reichert vor. Dass Bremen in der Grimmschen Form der im Mittelalter oft erzählten Geschichte vorkommt, geht seiner Ansicht nach eher auf einen Geniestreich des westfälischen Adelligen zurück.

Diesem war die Stadt Bremen als bürgerliche, evangelische Stadt ein Dorn im Auge. Um der Stadt zu schaden, fügte er in die Geschichte, die er an die Brüder Grimm weitergab, den Ort Bremen ein. „Das war als Spott gedacht, dass in Bremen Musik wie von Tieren gemacht wird“, sagt Rölleke. Die Brüder Grimm fielen darauf herein und übernahmen den Ortsnamen.

LOKALE VIDEOS



ANZEIGE



GT-PODCAST



E-SHOP

Der Gaußturm a

Der "Hohe Hagen" in D
die Landvermessung d
seit seit 100 Jahren Sta
Panoramablick bis zum
Thüringen. ▶



TAGGI-ONLINE



LIVE-TICKER



WEBCAM-PORTAL

Letztlich hat dieser Spott aber den Bremern touristisch genutzt. Und das will auch Reichert nicht ändern. Vielmehr will er die Besonderheit der Stadtmusikanten erklären, sagt er. „Die Geschichte ist ein Stück jahrtausendealte Kulturgeschichte.“ So hat er etwa auch herausgefunden, dass das Märchen wohl eines der ältesten Weihnachtsmärchen ist. Reichert hat dabei sogar Forschungen zu Schamanen herangezogen und das Motiv der Rückkehr vom Tod ins Leben durch den ekstatischen Übergang zum Tier als Parallele festgestellt.

„Die Bremer müssen also jetzt nicht traurig sein“, sagt Reichert. Immerhin gibt der Germanist den Bremern sozusagen auch ein anderes Märchen zurück. „Die Bremer Gluckhenne“ als bekannte Bremer Sage wurde von den Stadtmusikanten nämlich verdrängt und ist heute kaum noch bekannt. „Die eigentliche Märchenidentität der Stadt wurde also durch etwas verdrängt, das gar nicht hierher kommt, sondern aus Westfalen“, sagt er und ist überzeugt: „Das Tolle ist doch: So können die Bremer nur dazu gewinnen.“

ddp

KOMMENTARE

KOMMENTAR SCHREIBEN

Neuer Kommentar



WIKI-GÖTTINGEN



GÖTTINGER TAGEBLA



Jetzt hören

ein Sei

VERANSTALTUNGEN

TIPPS RUND UM DIE UHR

Haben Sie Lust auf Na
Lesung sein oder eine
alle Termine.

mehr

[Kommentare lesen](#)

INHALTSVERZEICHNIS

Stichwort eingeben

Suchen

NACHRICHTEN

- Startseite
- Göttingen
- Duderstadt
- Politik

MULTIMEDIA

- Videos
- Lokale Videos
- Podcasts
- Fotostrecken

Wirtschaft
Sport
Feuilleton
Wissen
Medien
Welt im Spiegel

Wiki-Göttingen
Webcam
Taggi-Online
RSS
Serien

UNTERHALTUNG

TV-Programm
Sudoku
GöHuhn-Jagd
Fahrplanauskunft

ANZEIGEN

Werben im Internet
Immo
Autos
Jobs
Familie
Weitere Anzeigen
Mediadaten
Anzeigen aufgeben
Kontakt

LESERSERVICE

AboPlus
Abo-Angebote
Anzeigen und
Abonnements
E-Paper
E-Shop
Abo-Verwaltung
Kontakt
Ticketsservice
Downloads

DIE MEDIENGRUPPE

Unternehmensstruktur
Produkte
Dienstleistungen
Kontakt

[Wir über uns](#) [Datenschutz](#) [Mediadaten](#) [Mediadaten Online](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Ko](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

[Ein starker Verbund](#): [Hannoversche Allgemeine](#) [Neue Presse](#) [Göttinger Tageblatt](#) [Peiner Allgemeine Zeitung](#)
[Leipziger Volkszeitung](#) [Schaumburger Nachrichten](#) [Gelnhäuser Neue Zeitung](#) [Wolfsburger Allgeme](#)
[Waldeckische Landeszeitung / Frankenberger Zeitung](#) [Eichsfelder Tageblatt](#) [Madsack Sup](#)
[TheMediaLab](#) [myHeimat](#) [kununu](#) [Trade-a-game](#) [wefind](#) [Radio.de](#) [MeinSpor](#)